

Stadt Bochum 01 44777 Bochum

Staatskanzlei des Landes
Nordrhein-Westfalen
Stadttor 1
40219 Düsseldorf

Der Oberbürgermeister

Büro für Angelegenheiten
des Rates und des
Oberbürgermeisters
Rathaus
Willy-Brandt-Platz 2-6
44777 Bochum

Constanze Mozarski
Rathaus, Zimmer 116
Tel 0234 910-2104
Fax 0234 910-1102
CMozarski@bochum.de
<http://www.bochum.de/>

01 1

28.09.2017

Resolution des Rates der Stadt Bochum zu dem Thema „Sozialticket“

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Rat der Stadt Bochum hat in seiner Sitzung am 31.08.2017 folgende Resolution mehrheitlich verabschiedet:

Resolution

der SPD-Fraktion, Fraktionen „Die Grünen im Rat“ und „DIE LINKE: im Rat der Stadt Bochum, der „Soziale Liste im Rat“ und Herrn André Kasper

Der Rat der Stadt Bochum ist sich bewusst, dass Mobilität ein zentraler Bestandteil von sozialer Teilhabe ist – auch für Menschen mit wenig Einkommen. Daher fordert er die Regierung des Landes Nordrhein-Westfalen auf, sich öffentlich zum Erhalt des Sozialtickets zu bekennen und die Finanzierung des Tickets über die gesamte Legislaturperiode hinweg zu sichern. Das bedeutet, dass die finanziellen Bedarfe in den Landeshaushalten jeweils realistisch veranschlagt, im Folgejahr ausgeglichen und den Verkehrsverbänden zur Verfügung gestellt werden müssen.

Nach der für den 1. Oktober geplanten Preiserhöhung müssen Nutzer*innen für das VRR-Sozialticket 46 Prozent mehr zahlen, als im ALGII-Satz insgesamt für Mobilität vorgesehen ist. Seit der Einführung vor fünf Jahren hat sich der Preis des Tickets um 26,4 Prozent verteuert. Die Höhe der Landesförderung muss deshalb mindestens dafür ausreichen, weitere Preissteigerungen zuverlässig zu verhindern. Der Rat der Stadt Bochum spricht sich für auskömmliche Mobilitätssätze im Rahmen von ALGII, Grundsicherung und Leistungen nach dem AsylbLG aus, die eine Finanzierung des Sozialtickets dauerhaft sichern.

gez.: *Dr. Peter Reinirkens (SPD-Fraktion), Astrid-Platzmann-Scholten / Manfred Preuß (Fraktion „Die Grünen im Rat“), Sevim Sarialtun / Ralf-D. Lange (Fraktion „DIE LINKE: im Rat der Stadt Bochum“), Günter Gleising (Soziale Liste im Rat) und André Kasper*

Ich bitte um Kenntnisnahme.

Mit freundlichen Grüßen



Thomas Eiskirch